

Heiliger Geist

Studiennotizen

Diese Studiennotizen helfen dir am besten bei deinem Bibelstudium, wenn du sie langsam und vor allem mit aufgeschlagener Bibel neben dir durcharbeitest; gerne auch gemeinsam mit Freunden!

Atem, Wind, Geist & Verstand

Mach dich bereit, dich mal so richtig zu räuspern, und dann viel Spaß beim Bibellesen! Wenn du über die fettgedruckten Wörter **Geist**, **Wind** oder **Atem** stolperst, sag stattdessen „*Ruach*“ für die Bibelstellen im Alten Testament und „*pneuma*“ für die Stellen im Neuen Testament.

Gottes Geist erscheint in der Bibel zum ersten Mal auf Seite 1!

*Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Die Erde war formlos und leer. Finsternis lag über der Tiefe, und der **Geist** Gottes schwebte über dem Wasser. Da sprach Gott: „Es werde Licht!“ Und das Licht entstand.
Genesis 1,1-3*

חַוּחַ

Hebräisch: RUACH

πνεῦμα

Griechisch: PNEUMA



1. Atem

Die erste und grundlegendste Bedeutung von *Ruach* in der hebräischen Bibel ist „Atem“. Die unsichtbare Lebensenergie, die wir ein- und ausatmen, ist tatsächlich Gottes Geschenk an die Menschheit.

*Dann formte Jahwe-Gott den Menschen aus loser Erde vom Ackerboden und hauchte **Lebensatem** in sein Gesicht. So wurde der Mensch ein lebendes Wesen*
Genesis 2,7

*Solange noch mein **Atem** in mir ist, / in meiner Nase Gottes **Hauch**,*
Hiob 27,3

*der Staub zur Erde zurückfällt als das, was er war, / und der **Geist** zu Gott zurückkehrt, der ihn gab.*
Prediger 12,7

*Wenn er nur an sich denken würde / und hielte seinen **Lebenshauch** zurück, dann käme alles Fleisch auf einen Schlag um, / und der Mensch würde wieder zu Staub.“*
Hiob 34,14-15

2. Wind

Wind ist eine unsichtbare Kraft, die die Menschen (durch den Atem) und die ganze Schöpfung belebt. Wenn Gottes Gegenwart erscheint, steht das oft in Verbindung mit Wind.

*Inzwischen war **Wind** aufgekommen und schwarze Wolken verfinsterten den Himmel. Dann kam ein starker Regenguss herunter. Ahab stieg auf seinen Wagen und fuhr los.*
1. Könige 18,45

*Am Abend, **als es kühler wurde**, hörten sie Jahwe-Gott durch den Garten gehen. Da versteckten sich der Mann und seine Frau vor Jahwe-Gott zwischen den Bäumen.*
Genesis 3,8

*Mose streckte seine Hand über das Meer aus, und Jahwe ließ die ganze Nacht einen starken **Ostwind** wehen, der das Wasser zurücktrieb. So verwandelte sich das Meer in trockenes Land. Das Wasser hatte sich geteilt.*
Exodus 14,21



*Plötzlich setzte vom Himmel her ein Brausen ein. Es klang wie das Tosen eines heftigen **Sturms** und erfüllte das ganze Haus, in dem sie zusammensaßen. Sie sahen etwas, das wie Feuerzungen aussah, sich zerteilte und sich auf jeden Einzelnen von ihnen setzte. Alle wurden mit dem Heiligen **Geist** erfüllt und fingen auf einmal an, in fremden Sprachen zu reden, so wie es ihnen der **Geist** eingab.*
Apostelgeschichte 2,2-4

Ruach ist eine unsichtbare Energie, die Dinge belebt und in Bewegung setzt. Gottes Ruach belebt alles.

3. Geist

Der Geist ist die unsichtbare, lebenspendende Energie Gottes, die in seiner Schöpfung gegenwärtig ist und alles Leben erhält.

*Du verbirgst dein Gesicht: Sie werden verstört. / Du entziehst ihnen den **Atem**: Sie sterben dahin / und kehren wieder zum Staub zurück. Du sendest deinen Lebensgeist: Sie werden geboren. / So erschaffst du der Erde ein neues Gesicht.*
Psalm 104,29-30

*Durch Jahwes Wort entstand der Himmel, / das Heer der Sterne durch einen **Hauch** aus seinem Mund.*
Psalm 33,6

4. Verstand

Diese Verwendung betrifft eine Geisteshaltung, oder eine bewusste Absicht.

*Wie glücklich der Mensch, / dem Jahwe die Schuld nicht zumisst, / und dessen **Geist** frei ist von Betrug.*
Psalm 32,2

*Werde nicht schnell **ärgerlich**, denn Ärger sitzt dem Toren im Schoß.*
Prediger 7,9

*Schaffe mir, Gott, ein reines Herz / und gib mir einen neuen, gefestigten **Geist**!*
Psalm 51,12



Auswirkungen von Gottes *Ruach*

1. **Gottes *Ruach* kann in die Menschen hineingehen, um sie zu beeinflussen und zu bestärken, indem es ihre menschlichen Fähigkeiten göttlich verstärkt.**

Wer war die erste Geist-befähigte Person in der Bibel? Josef! Der Pharao erhebt ihn in eine Position, in der er viel Autorität hat, will er ein Mann ist, „in dem der Geist Gottes wohnt“. Genesis 41,38

Und der zweite? Bezalel.

*Pass auf! Ich habe Bezalel Ben-Uri, den Enkel von Hur aus dem Stamm Juda, berufen und ihn mit dem **Geist** Gottes erfüllt, mit Weisheit und Verstand und kunsth Handwerklichem Geschick.
Exodus 31,2*

Als das Volk in der Wüste rebelliert, wünscht sich Mose, dass Gott seinen Geist über sein ganzes Volk schickt.

*Was eiferst du für mich? Könnten doch alle im Volk Jahwes Propheten sein, weil Jahwe seinen **Geist** auf sie legt!
Numeri 11,29*

Gottes Geist befähigt Leiter, weise und mächtig zu sein, und Heilshandlungen durchzuführen.

*Aber Josua Ben-Nun wurde mit dem **Geist** der Weisheit erfüllt, denn Mose hatte ihm die Hände aufgelegt. Die Israeliten gehorchten ihm, wie Jahwe ihnen das durch Mose befohlen hatte.
Deuteronomium 34,9*

Im Buch Richter kommt Gottes Geist über die Stammesführer wie Otniel, Gideon, Jefta und Simson, obwohl manche von ihnen einen schrecklich verdorbenen Charakter haben. Gottes *Ruach* befähigt Propheten, an Gottes Stelle zu sprechen.

*Doch mich hat Jahwe stark gemacht, / mich mit seinem **Geist** erfüllt, / mit einem Sinn für das Recht und mit Kraft, / um Jakob seine Verbrechen zu zeigen / und Israel seine Vergehen.
Micha 3,8*



2. **Wenn die biblischen Autoren auf die Erfüllung von Gottes Versprechen in der neuen Schöpfung schauen, stellen sie sich eine Welt vor, die von Gottes Geist durchdrungen ist.**

Der Messias wird kommen, um zu herrschen und vom Geist befähigt zu sein:

*Aus Isais Stumpf wächst ein Spross, / aus seinen Wurzeln schießt
ein neuer Trieb. Auf ihm wird ruhen der **Geist** Jahwes, / der
Geist der Weisheit und des Verstands, / der **Geist** des Rates und
der Kraft, / der Erkenntnis und der Ehrfurcht vor Jahwe.
Jesaja 11,1-2*

In Hesekiels Vision, wie sich das rebellische Israel verändern wird, sieht er einen neuen Schöpfungsakt mit neuen Menschen nach Gottes Geist.

*Ich gebe euch ein neues Herz und einen neuen **Geist**: Das versteinerte
Herz nehme ich aus eurer Brust und gebe euch ein lebendiges
dafür. Ich lege meinen **Geist** in euch und bewirke, dass ihr meinen
Gesetzen folgt und euch nach meinen Rechtsbestimmungen richtet.
Hesekiel 36,26-27*

*Schaffe mir, Gott, ein reines Herz / und gib mir einen neuen,
gefestigten **Geist**! Vertreib mich nicht aus deiner Nähe / und nimm
deinen Heiligen **Geist** nicht von mir! Lass mir wiederkehren die
Freude deines Heils / und stütze mich mit einem willigen **Geist**!
Psalm 51,12-14*

*Die Hand Jahwes legte sich auf mich. Er entführte mich im **Geist**
ins Freie und setzte mich mitten in einer Talebene ab, die voller
Menschenknochen lag. Er führte mich rings um sie herum. Es waren
unzählige, und alle waren völlig ausgetrocknet. Dann fragte er mich:
„Du Mensch, werden diese Knochen wohl wieder lebendig?“ – „Mein
Herr, Jahwe, du weißt es“, erwiderte ich. Da befahl er mir: „Weissage
über diese Knochen und ruf ihnen zu: ‘Ihr vertrocknete Knochen, hört
das Wort Jahwes! So spricht Jahwe, der Herr, zu diesen Knochen: Passt
auf, ich bringe **Atem und Geist** in euch, dass ihr lebt! Ich lege Sehnen
an euch, lasse Fleisch über euch wachsen und überziehe euch mit Haut.
Dann gebe ich meinen **Geist** in euch, dass ihr lebt. Ihr sollt erkennen,
dass ich Jahwe bin.““ Ich weissagte, wie es mir befohlen war. Während
ich das tat, entstand ein Geräusch, ja ein richtiges Getöse. Die Knochen
rückten zusammen, Gebein an Gebein. Dann sah ich auf einmal, wie
Sehnen und Muskeln darauf wuchsen und sich eine Haut darüber
bildete. Doch es war noch kein **Atem** und kein **Geist** in ihnen. Da sagte*



er zu mir: „Weissage dem **Geist**, Mensch, weissage und sprich zu dem **Geist**: 'So spricht Jahwe, der Herr: Komm von den vier Winden her, du **Lebensgeist**, und **hauche** diese Erschlagenen an, dass Leben in sie kommt!'" Ich weissagte, wie es mir befohlen war. Da kam der **Lebensgeist** in sie, sie wurden lebendig und standen auf. Es war ein riesiges Heer.
Hesekiel 37,1-10

Zusammenfassung: Verwendung im Alten Testament

1. Geist des schöpferischen Lebens

Gottes *Ruach* ist die unsichtbare, persönliche Gegenwart des Schöpfergottes, die alles belebt und die Schöpfung erhält.

- Gottes *Ruach* wird mit Wind in Verbindung gebracht, einer unsichtbaren, kraftvollen Energie.
- Gottes *Ruach*: Lebewesen leihen sich *Ruach*, unsichtbare Lebensenergie, die ihre ganze Existenz bewahrt. Wenn sie Sterben, geht ihr *Ruach* wieder zurück zum Schöpfer.

2. Geist der befähigenden Gegenwart

- Der Geist kann die Gedanken, Fähigkeiten und Absichten einer Person göttlich verstärken und einsetzen, um Gottes Absichten und Ziele zu erreichen.
- Der Geist „kommt über“ jemanden, um Gottes Willen zu tun: Bezalel, Gideon, Simson, Saul, David, etc.
- Der Geist beeinflusst den menschlichen Verstand, sodass diese befähigten Personen dann genau das sagen, was Gott möchte, das die Menschen hören; zu diesen Personen zählen zum Beispiel die Propheten.
siehe Micha 3,8

3. Geist der neuen Schöpfung

So wie Gott durch seinen Geist erschuf, so wird sein Ziel für die Zukunft, nämlich alle Schöpfung wiederherzustellen, ebenso durch das Wirken Seines Geistes stattfinden.

- Der messianische König wird durch den Geist befähigt. (siehe Jesaja 11)
- Gottes neues Bundesvolk wird durch Gottes Geist auf so bedeutende Weise verändert, dass der Ausdruck „Neue Schöpfung“ am besten passt. (siehe Hesekiel 36 + 37)



- Der Geist wird „ausgegossen“ werden, um die Schöpfung selbst zum Blühen zu bringen. (siehe Jesaja 32,15)

Der Geist im Neuen Testament

1. Die Ursprünge Jesu werden bis zum Schöpfungswerk des Geistes zurückverfolgt.

*Es folgt die Geschichte der Geburt von Jesus, dem Messias: Seine Mutter Maria war mit Josef verlobt. Da stellte sich heraus, dass Maria ein Kind erwartete, obwohl sie noch nicht miteinander geschlafen hatten. Sie war durch den Heiligen **Geist** schwanger geworden.
Matthäus 1,18*

Jesu Taufe ist ein bewusster Rückbezug zu Genesis 1,2.

*Zusammen mit den vielen Menschen hatte auch Jesus sich taufen lassen. Als er danach betete, riss der Himmel auf, und der Heilige **Geist** kam sichtbar auf ihn herab, anzusehen wie eine Taube. Und aus dem Himmel sprach eine Stimme: „Du bist mein geliebter Sohn. An dir habe ich Freude!“
Lukas 3,21-22*

Das Lukasevangelium hebt mehr als die anderen Evangelien die Rolle des Geistes hervor, der Jesus und seine Mission befähigt.

*Vom Heiligen **Geist** erfüllt, verließ Jesus den Jordan und ging in die Wüste. Der **Geist** hatte ihn dazu gedrängt. Vierzig Tage blieb er dort
Lukas 4,1*

*In derselben Stunde wurde Jesus von der Freude des Heiligen **Geistes** erfüllt und rief: „Vater, du Herr über Himmel und Erde, ich preise dich, dass du das alles vor Klugen und Gelehrten verborgen und es Unwissenden offenbar gemacht hast. Ja, Vater, so hast du es gewollt.“
Lukas 10,21*

2. Jesu Auferstehung war die Neuschöpfung durch den Geist.

*Es ist die Botschaft von seinem Sohn, der als Mensch ein Nachkomme Davids war und als Sohn Gottes in Macht bestätigt ist durch den Heiligen **Geist** und die Auferstehung aus dem Tod: die Botschaft von Jesus Christus, unserem Herrn.
Römer 1,3-4*



Jesu Leben nach der Auferstehung und in der Erfüllung durch den Geist wurde dann auf seine Anhänger übertragen.

*„Friede sei mit euch!“, sagte er noch einmal zu ihnen. „Wie der Vater mich gesandt hat, sende ich nun euch.“ Dann hauchte er sie an und sagte: „Empfangt Heiligen **Geist**!“
Johannes 20,21-22*

3. In der Apostelgeschichte wird das Kommen des Geistes mit der Ankunft von Gottes Gegenwart im Tempel gleichgesetzt.

*Als der Pfingsttag anbrach, waren alle wieder beieinander. Plötzlich setzte vom Himmel her ein Brausen ein. Es klang wie das Tosen eines heftigen **Sturms** und erfüllte das ganze Haus, in dem sie zusammensaßen. Sie sahen etwas, das wie Feuerzungen aussah, sich zerteilte und sich auf jeden Einzelnen von ihnen setzte. Alle wurden mit dem Heiligen **Geist** erfüllt und fingen auf einmal an, in fremden Sprachen zu reden, so wie es ihnen der **Geist** eingab.
Apostelgeschichte 2,1-4*

Oft wird in der Wortwahl und den Formulierungen der Apostelgeschichte kaum zwischen dem Heiligen Geist und Jesus unterschieden. Sie sind Nachfolgern Jesu Leitung und Wegweisung.

*Als sie einmal dem Herrn dienten und dabei fasteten, sprach der Heilige **Geist**: „Stellt mir doch Barnabas und Saulus für die Aufgabe frei, zu der ich sie berufen habe.“
Apostelgeschichte 13,2*

*Danach zogen sie durch das phrygische Galatien weiter, weil der Heilige **Geist** sie daran gehindert hatte, die Botschaft in die Asia zu tragen. Als sie dann an die Grenze von Mysien kamen, versuchten sie nach Bithynien weiterzureisen, doch das erlaubte ihnen der **Geist**, durch den Jesus sie führte, auch nicht.
Apostelgeschichte 16,6-7*

4. In den Paulusbriefen wird der Heilige Geist gleichgesetzt mit der Gegenwart Gottes und der Gegenwart Jesu.

*Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Koinonia des Heiligen **Geistes** sei mit euch allen!
2. Korinther 13,13*



Für Paulus bringt der Geist das göttliche Leben nach der Auferstehung Jesu in das Leben seiner Nachfolger.

*Wenn nun der **Geist** von dem in euch wohnt, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, dann wird er durch den **Geist**, der in euch wohnt, auch euren sterblichen Körper lebendig machen, eben weil er Christus aus den Toten auferweckt hat.
Römer 8,11*

Der Geist ist das Leben Gottes, das mit der Menschheit verbunden ist, und so betet Gottes eigener Geist durch das menschliche Leiden und die Angst vor dem Schmerz der Welt zu Gott selbst.

*In gleicher Weise nimmt der **Geist** Gottes sich auch unserer Schwachheit an, denn wir wissen nicht, wie man richtig beten soll. Er tritt mit einem Seufzen für uns ein, das man nicht in Worte fassen kann. Und ‹Gott›, der die Herzen erforscht, weiß, was der **Geist** damit sagen will, denn der **Geist** tritt für die Heiligen so ein, wie es vor Gott angebracht ist.
Römer 8,26-27*

Gott gibt seinen Nachfolgern durch den Geist Gaben, um sie zum Dienst zu befähigen.

*Das alles wird von ein und demselben **Geist** bewirkt, der jedem seine besondere Gabe zuteilt, wie er es beschlossen hat.
1. Korinther 12,11*

Der Geist bewirkt in den Nachfolgern Jesu eine neue Schöpfung, die neue „Frucht“ hervorbringt.

*Doch die Frucht, die der **Geist** wachsen lässt, ist: Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung. Dagegen hat das Gesetz nichts einzuwenden. Die, die zu Jesus Christus gehören, haben ja das eigene Ich mitsamt den Leidenschaften und Begierden gekreuzigt. Wenn wir also durch den **Geist** Gottes das neue Leben haben, dann wollen wir es auch in diesem **Geist** führen.
Galater 5,22-25*



Fragen für euren Austausch

1. Entmenslicht die Vorstellung von Gott als Atem, Wind oder belebende Energie Gott? Oder lässt sie ihn uns näher und vertrauter erscheinen?
2. Denk über Apostelgeschichte 16,6-7 nach. Wo würde man – wenn überhaupt – eine Grenze ziehen zwischen Jesus und dem Heiligen Geist?
3. Warum schließt sich Gott mit uns zusammen, um Leben zu schaffen durch die unsichtbaren Mittel des Geistes anstatt durch die erprobten, greifbareren Mittel?
4. Schärft Gottes Geist nur angeborene Talente und Fähigkeiten in uns, damit wir Gott dienen können, oder verleiht Gottes Geist uns ganz neue Talente und Fähigkeiten, die wir vorher nicht hatten?
5. Ist es möglich, Gottes Geist zu widerstehen? Und wenn ja, wie? Und wenn nicht, welche Rolle spielt dann der freie Wille des Menschen?
6. Auf welche Weise wirkt Gottes Geist heute konkret durch dich und deine Glaubensgemeinschaft, um Leben in der neuen Schöpfung zu schaffen?

Notizen
